

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Wirtschaftlichkeit der ganzen Sanierung gelegt, für die eine Verzinsung der Anlagekosten zu rund 7% errechnet wurde, wobei die Stadt keine Beiträge à fonds perdu zu leisten hätte.

Malerische Ausschmückung des Krematoriums in Biel. Der Bieler Maler Hans Hoß hat das Verdienst, bei einer Renovation des Krematoriums eine malerische Ausschmückung durchgeführt zu haben, die den Raum zu einer gediegenen und weihvollen Stätte macht. Außer einem großen Fresko im Rundbogen an der Stirnwand ist auch die Tönung des ganzen Raumes sein Werk. Die Halle hat eine angenehme, diskrete Verbindung von hellen, belebend wirkenden Farben mit ernstem Blauschwarz erhalten. So ist sowohl die Würde wie der tröstliche Geist des Ortes gewahrt.

Das Fresko selber, das nach der ursprünglichen Technik in Erdfarben direkt auf den nassen Kalk gemalt wurde, darf gleichfalls als eine schöne Lösung bezeichnet werden, wengleich die starke Stillisierung gelegentlich auf Kosten der Innerlichkeit geht und den Eindruck des Kunstgewerblichen nicht völlig ausschließt. In einem gegen die Mitte zu ansteigenden Aufbau von wohlthuender Regelmäßigkeit knien und stehen fünf Frauenfiguren, die mittelste von einer dunkel verhüllten Gestalt leicht angefaßt und geleitet. Die Idee, deren Sinn sich auf den ersten Blick offenbart, steht dem Orte gut an, und der klare, ausgeglichene Rhythmus der Gliederung, sowie die feine abgestimmte Farbgebung geben dem Fresko den sakralen Nimbus. Gebärde und Gesichtsausdruck stehen mehr im Zeichen der Symmetrie und dekorativen Glätte als in dem starker seelischer Anteilnahme. Aber die Klugheit und Sorgfalt, mit der diese Herwirkung durchgeführt ist, läßt doch nirgends den Eindruck der Hohlheit aufkommen. Einer der Hauptvorteile des Werks liegt in der sehr feinen Farbverteilung, die sich von milden Blau- und Grünönen gegen die Mitte hin zu einem vollen, schönen Schwarz-weiß-Kontrast steigert.

In dieser Neugestaltung und mit seinem reizvollen Standort in waldiger Umgebung darf sich das Bieler Krematorium wohl sehen lassen.

Elektrizitäts- und Wasserversorgung von Donat (Grbd.). Eine Versammlung in Donat beschloß die Erstellung eines Elektrizitätswerkes und die Wasserversorgung der 5 Schamsjerberggemeinden.

Drahtloser Lehrlingsunterricht im Kanton Waadt. Der Regierungsrat beschloß die Einführung von drahtlosen Unterrichtskursen für die etwa 200 Lehrlinge, die keine beruflichen Unterrichtskurse besuchen können, weil sie zu weit entfernt wohnen. Für Gemeinden, die keine eigenen Handwerkskurse und beruflichen Fortbildungskurse durchführen können, werden Radiostationen eingerichtet. Alle Lehrlinge im Umkreis von fünf Kilometern sind verpflichtet, an den radiographischen Unterrichtskursen teilzunehmen.

Schweißkurs für Ingenieure und Techniker in Basel, 2. bis 6. Dezember 1929. In der Woche vom 2. bis 6. Dezember 1929 findet in Basel ein theoretisch-praktischer Schweißkurs für Ingenieure und Techniker statt. Anmeldungen nimmt der Schweizerische Aetylenverein in Basel entgegen.

Ein neuer Wolkenträger von 250 m Höhe. Dem „Newyork Herald“ wird aus Newyork gemeldet: „In Newyork soll ein Wolkenträger erbaut werden, welcher nicht weniger als 150 Stodwerke aufweisen wird. Der Hauptpreis des Wolkenträgers, der zirka 250 m hoch sein wird, soll ungefähr zwei Milliarden französische Franken betragen.“

Literatur.

Schweizerischer Gewerbelender, illustriertes Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. — 43. Jahrgang 1930. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 4.50. Druck und Verlag von Bähler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Wenn ein Kalender sich als 43jähriger vorstellen kann, so spricht das so sehr für seine Beliebtheit, daß jede weitere Empfehlung fast überflüssig wird. Die Herausgeber haben auch dieses Jahr für gediegenen Inhalt, praktische Einteilung und hübsche solide Ausstattung keine Mühe gescheut. Wir nennen u. a. folgende Artikel: Der Schweizerische Gewerbeverband und seine 50jährige Wirksamkeit mit farbiger Tabelle über das Wachstum der Mitgliederzahl, Gegen die Verankerung des Mieterschutzes im ordentlichen Recht von Nationalrat Dr. Tschumi, Ziele zum Wirtschaftsrieden, von Werner Krebs, Handelsverkehr der Schweiz, In der Schweiz jährlich konsumierte Getränke, Das Geheimnis des Erfolges. Aus dem Abschnitt „Rechtskunde“ ernähnen wir: Was der Gewerbetreibende vom Schadenersatzrecht wissen muß, von Dr. jur. Rehrli, und Handwerksmeister, von Nationalrat Dr. Tschumi. Das Kapitel „Geschäftskunde“ enthält u. a.: Der Handwerker als Kaufmann, Moderne Betriebsführung, Stufenleiter berühmt und reich gewordener Männer, Form und Inhalt der Geschäftskorrespondenz, Ratschläge für den Güterverkehr. Im übrigen finden wir die praktisch eingeteilten Tages- und Kassanotizen, Post- und Telegraphentarife, Telephon, Radio, Luftverkehr und Eisenbahn, Röhnungstabelle, Verzeichnisse von Handwerker- und Gewerbevereinen, schweizerischen Berufsverbänden, gewerblichen Bildungsinstituten und Zeitschriften der Schweiz, Schweizerischer öffentlicher Arbeitsnachweis, Berufsberatung und berufliche Ausbildung. Den Empfehlungen des Schweizerischen Gewerbeverbandes und des Kantonal-bernerischen Gewerbeverbandes können wir lebhaft beipflichten, und auch wir möchten den Kalender jedermann, vor allem den Handwerkern und Gewerbetreibenden wärmstens empfehlen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 St.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 St.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

495. Wer hat abzugeben und zu welchem Preis: Kettenzug zum Verlegen von Zementröhren für 500 kg Tragkraft, mit Haken und ca. 6 m Hubhöhe, eventuell für 1000 kg Tragkraft? Offerten unter Chiffre 495 an die Exped.

496. Wer hätte gut erhaltene Schiebebühne für Rollwagen mit 1.80 m Radstand, oder 4 Stück lose Rollwagenräder abzugeben? Offerten unter Chiffre 496 an die Exped.

497. Wieviel PS entwickelt ein Bach von 900 Min.-Liter bei 5.35 m Gefälle? Leitungslänge ca. 220 m. Wer erstellt solche Anlagen? Offerten an E. Tschanz, mech. Wagnerei, Zolbrück (Bern).

498. Wer liefert Pläne von ausgeführtem Doppel-Wohnhaus für je 2 Familien à 3 Zimmer? Offerten unter Chiffre W. P. 711, postlagernd Zug.

499. Wer hätte Wasserrechen für Turbine abzugeben oder fertigt schräge, Höhe ca. 185 cm, Länge ca. 330 cm? Offerten an F. Schmitt, Aarburg.

500. Wer liefert Schleifmaschinen zum Schleifen von Spiralbohren? Offerten unter Chiffre 500 an die Exped.